



Rudern im Winter

Rudern im Winter ist wunderschön, die Stimmungen sind oft fantastisch, der See häufig glatt und ruhig und wir teilen ihn praktisch nur mit den Fischern. Damit Winterrudern ein Vergnügen ist sind einige Punkte zu beachten:

Kleidung

Auch im Winter gibt rudern warm, also empfiehlt sich anliegende, mehrschichtige Kleidung, um sich dem jeweiligen Wärmeempfinden anpassen zu können. Für Ruderer, die gerne die Rudergriffe direkt spüren möchten gibt's „Pogies“ (Fleecesäcke, die über Hände und Rudergriffe gezogen werden), für „Kaltfüßer“ wasserdichte warme SealSkinz-Socken.

Schwimmweste

Ab Anfang November bis Ende April müssen alle Ruderinnen und Ruderer auf dem Wasser Schwimmwesten tragen. Leistungsrunderer können mit ihrem Trainer Ausnahmen vereinbaren (Schwimmweste mitführen ohne zu tragen).^[1] Es muss sich jede/r vergewissern, dass sie/er die Funktion der Schwimmweste genau kennt (Auslösung, Pfeife usw.). Sollte eine Schwimmweste aufgeblasen worden sein, muss zwingend eine neue Patrone eingesetzt werden, bevor die Weste versorgt wird.

Kleinboote

Wir empfehlen, im Winter nur gemeinsam in Kleinbooten auszufahren für den Fall, dass es zu einer Kentung oder zu Materialschäden kommen sollte.

Sollte ein Boot kentern ist es wichtig, so schnell als möglich wieder aufs Boot zu steigen. Wasser leitet über 20mal schneller als Luft, die Auskühlung geht also enorm schnell bei kaltem Wasser. Deshalb soll man auch nicht ans Land schwimmen sondern auf dem Boot bleiben und wenn nötig um Hilfe rufen.

Wetter

Bei Nebel mit einer Sicht unter 150m darf nicht gerudert werden. Bei schlechter Sicht so nahe als möglich beim Ufer rudern. Bei Wind und Wellengang ist im Winter noch mehr Vorsicht geboten als im Sommer, da wir kein eiskaltes Wasser im Boot wollen.

Eis

Bei Wassertemperaturen unter 4 °C besteht die Gefahr, dass es stellenweise Eisplatten auf dem See hat. Besonders bei glattem Wasser sind diese auf Distanz kaum sichtbar. Wenn Vögel auf dem Wasser stehen, ist das ein Zeichen für Eisplatten. Es empfiehlt sich bei diesen Bedingungen mit gesteuerten C-Gig's aufs Wasser zu gehen.